

## Korrekturen zum Lehrbuch „Revenue Management“

Stand: 25.05.2009

- S. 87 f.: In Zeile 8 auf S. 87 muss es für diskrete Nachfrageverteilungen richtig heißen:  $P(D_1 \geq c) = 1 - F_1(c - 1)$ . Analoges gilt für die viertletzte Zeile auf dieser Seite. Folglich sind die berechneten optimalen Schutzlimits in Beispiel 3.7, S. 88, bei Verwendung der Poissonverteilung um eine Einheit zu klein. Es gilt daher:  $s_2^* = 100$  ME bzw. – bei Alternativpreis  $r_2' - s_2^* = 107$  ME. Die Berechnung mit Hilfe der Normalverteilungsapproximation unter Verwendung der Rundungsformel aus Fußnote 19 ist hingegen gültig.
- S. 91 f.: Die verwendeten Daten in Beispiel 3.8 sind nicht konsistent mit den Daten der vorangehenden Beispiele. Sinnvoller wäre hier die Annahme  $\mu_2 = \sigma_2^2 = 200$ .
- S. 120 ff.: Die verwendeten Bid-Preise in Beispiel 3.12 – sowie in Beispiel 3.13 für die Perioden  $t = 12, \dots, 8$  – entsprechen nicht den durch das Simplex-Verfahren ermittelten Schattenpreisen. Diese lauten:  $\pi_{A,t} = 280$  GE und  $\pi_{B,t} = 380$  GE. Verwendet man die Schattenpreise in Beispiel 3.12, so ergibt sich unmittelbar die (optimale) Annahmepolitik entsprechend des Beispiels 3.11. Den Lösungsgang aus Beispiel 3.12 und 3.13 erhält man, wenn für Periode  $t = 12$  eine Einheit von  $P_{AB2}$  (anstelle von  $P_{B2}$ ) prognostiziert wird.
- S. 136: Entsprechend der vorherigen Anmerkung ergeben sich bei Verwendung der Schattenpreise als Bid-Preise in Tabelle 3.15 die abweichenden Werte:  $\bar{r}_{B,B1} = 180$ ,  $\bar{r}_{B,B2} = 0$ ,  $\bar{r}_{A,AB1} = \bar{r}_{B,AB1} = 200$  und  $\bar{r}_{A,AB2} = \bar{r}_{B,AB2} = -100$ . Die Schachtelungshierarchien und somit der Lösungsgang der Beispiele 3.18 und 3.19 bleiben dadurch jedoch unverändert.
- S. 156: Die Summation in Formel (4.2) muss bei  $k = 0$  beginnen.
- S. 158 f.: Der vorgestellte Entscheidungsbaum für das Modell mit monetärer Bewertung entspricht einer in der Literatur verbreiteten Vereinfachung. Die Herleitung der exakten Entscheidungsregel ist aufwändiger und erfolgt analog zu Kap. 4.3.1.2. Exakt ergäbe sich in (4.10):  $F_{b^*-1}(C - 1) > d/(\bar{r} + d) \wedge F_{b^*}(C - 1) \leq d/(\bar{r} + d)$ . Die vereinfachte hergeleitete Regel ist nur approximativ gültig.

- S. 167: In Modell 4.1 muss die Kapazität der Ressourcen  $h$  in Konsistenz zur Textbeschreibung mit  $C_h$  anstatt mit  $c_h$  bezeichnet werden.
- S. 171: In Übungsaufgabe Ü4.4 a) muss der Entscheidungsbaum aus Abb. 4.4 anstatt aus Abb. 4.5 erweitert werden.
- S. 191: Im ersten Spiegelstrich muss es genauer heißen „[...] für den zusammenhängenden Definitionsbereich [...]“. Ferner ist die Darstellung der Umkehrfunktion in (5.2) nicht korrekt. Wg. der vereinfachten Schreibweise mit identischem Bezeichner für Funktionsvorschrift und abhängige Variable ist diese so nicht eindeutig möglich. Einleitend sollte es stattdessen heißen: „[...] streng monoton fallende Umkehrfunktion  $r_t = q_t^{-1}$  gebildet werden:[...].“
- S. 196: In der vorletzten Zeile des ersten Absatzes sollte  $D_{r_t} \subseteq [0, \infty)$  anstelle von  $D_{p_t} \subseteq [0, \infty)$  stehen.
- S. 218: In Beispiel 5.7 fehlt bei der Definition von  $p_t(r_t)$  auf der rechten Seite der Index  $t$  der Variablen  $r_t$ .